

Bürgerprojekt „Alte jüdische Schule“ Bad Camberg



Eine Gemeinschaftsaktion
des Verein Historisches Camberg e.V.,
der Stadt Bad Camberg, von Handwerksfirmen, Institutionen,
Organisationen und Bürger/innen der Stadt Bad Camberg.

Das Bürgerprojekt
„Alte jüdische Schule“
wurde 2009 vom Verein
Historisches Camberg
ins Leben gerufen.

Ein bescheidenes kleines
Fachwerkhaus an der ehe-
maligen Stadtmauer, durch
die Benutzung als Schmiede
und als Autowerkstatt
ziemlich heruntergekommen,
stand zum Verkauf.

Es war bekannt, dass es vom
Ende des 18. Jahrhunderts bis
1838 als jüdisches Gemeinde-
haus und Synagoge, danach
bis 1906 als Schule und
Frauenbad gedient hatte.

Dem damaligen Vorstand unter
seinem Vorsitzenden, Walter
Lottermann (†), gelang es, die
Vereinsmitglieder, die Gremien
der Stadt und interessierte

Bürger davon zu überzeugen,
das Häuschen zu erwerben
mit dem Ziel, an die zerstörte
Judengemeinde zu erinnern
und die ehemalige Stadt-
befestigung zu dokumentieren.
Man war sehr optimistisch als
ein Zeitraum von 3 Jahren für
die Fertigstellung des Projekts
veranschlagt wurde.



Originalzustand 2009



Rückansicht 2009



Vorderansicht nach Rückbau 2009



Besuch der Landesdenkmalpflege



Nicht zu optimistisch war man in der Hoffnung, ehrenamtliches Engagement und kostenlose Beiträge von Bauhandwerkern sowie Geldspenden einwerben zu können. Tatsächlich wurden zusätzlich zu den rund 170.000 Euro, welche die Stadt Bad Camberg aus dem Etat

für die Altstadtsanierung diesem Projekt zur Verfügung stellte, bisher etwa 3.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden und ca. 35.000 Euro Geldspenden durch den VHC initiiert und eingeworben. Die gespendeten Handwerksleistungen haben einen Wert von 80.000 Euro. Bemerkenswert ist dabei, dass in das Projekt interkulturelles und überparteiliches Engagement eingeflossen ist.

Alle Beteiligten sind mit Recht stolz auf das gelungene Werk. Der erste Projektabschnitt, die bauliche Restaurierung wird mit der Eröffnung Ende Mai 2015 abgeschlossen. Damit ist jedoch das Unternehmen nicht beendet. Das Projekt „alte jüdische Schule“ soll auch künftig Raum für gesellschaftliches und kulturelles Engagement bieten.



Erster Arbeitseinsatz
November 2009



Ein fleißiger Spender
von Handwerksleistung



Spendenaktion
mit Dachziegeln

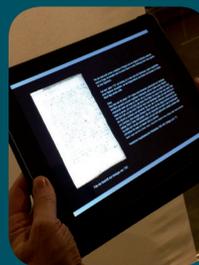


Besuch
der Nachkommen
Camberger jüdischer Familien

Neben der Fertigstellung der Außenanlagen ist die Präsentation von Informationen zur Camberger Judenschaft und der Stadtbefestigung die nächste Aufgabe des Bürgerprojektes.

Der begrenzte Raum und das Fehlen von Exponaten aus den fraglichen Epochen

verbietet die Aufstellung von Vitrinen und Infotafeln. Zudem hat die Museumspädagogik interaktive Ausstellungen als effizient und ansprechend erkannt. Daher sollen digitale Präsentationsmittel eingesetzt werden. Vorteil dieser Ausstellungsform



ist, dass sie jederzeit ohne größeren Kostenaufwand modifiziert, ergänzt und erweitert werden kann.

Für die anstehenden Aufgaben und Anschaffungen sind wir auf weitere Hilfe angewiesen.

Spenden (gegen Spendenquittung) erbeten unter:
„Stichwort: Alte jüdische Schule“
Kto.-Nr. 909 500 80, BLZ 511 500 18, Kreissparkasse Limburg
IBAN DE76511500180090950080
BIC HELADEF1LIM

Bürgerprojekt „Alte jüdische Schule“ · AltejuedischeSchule@verein-historisches-camberg.de
Ansprechpartner: Doris Ammelung · Rosengasse 27 · 65520 Bad Camberg · T: 06434 4029600